

ProRing-Rundbrief 1/2009

April 2009



Liebe Beringer und Beringungsfreunde,

der neue Vereinsvorstand hat sich nun recht gut "zusammengerauft" und wie immer stand dabei die Verteilung der Aufgaben im Vordergrund. Dabei fiel auf: Wir würden unseren Mitgliedern gerne noch mehr bieten, es sind einige Ideen vorhanden, aber es fehlt an Zeit, um all diese Dinge in die Realität umzusetzen. Daher bitten wir (der Vorstand) alle Mitglieder um Unterstützung! Wer etwas Zeit zur Verfügung hat und willens ist, sich für die Beringung und die Beringer zu engagieren, ist herzlich willkommen, den Vorstand bei seiner Arbeit zu unterstützen. Mehrere Aufrufe zur Mitarbeit finden Sie in diesem Rundschreiben (übrigens dem umfangreichsten in der Vereinsgeschichte).

Aber – nicht nur die Arbeit im Verein wird mehr – auch die Mitgliederzahl steigt beständig. Stellvertretend für alle neuen Mitglieder begrüßen wir an dieser Stelle Carlo Fuchs, der das 250ste aktive Mitglied in unserem Verein geworden ist!

Es ist schön, daß ProRing weiterhin zunehmende Mitgliederzahlen hat und wir hoffen sehr, daß auch die neuen Mitglieder mit Ideen, Vorschlägen und tatkräftigem Einsatz das Vereinsleben bereichern.

Für die nun anstehende Brutsaison wünschen wir Ihnen wieder interessante Fänge und Wiederfunde und allzeit Freude an der schönen und interessanten Beringungsarbeit, und wir wünschen auch uns und Ihnen, daß diese ehrenamtliche Tätigkeit häufiger die, ihr zustehende Würdigung erhält!

Im Namen des Vorstandes
Susanne Homma

Seminare

Beringung und Wiederfunde

Das "große" Seminar findet im September in Osterode statt. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Eine ausführliche Einladung finden Sie am Ende dieses Rundschreibens. Es ist uns wieder gelungen sehr gute Referenten zu finden. Wir hoffen auf rege Beteiligung, damit neben der Fortbildung auch der Erfahrungsaustausch und der Spaß nicht zu kurz kommen.

Praxisseminare IMS-Erfahrungsaustausch

08.-09.08.09 Steckby Anmeldung und Information bei Stefan Fischer

Tel.: 039244-940917, E-Mail: Stefan.Fischer@lau.mlu.sachsen-anhalt.de

16.-17.05.09 Theisewitz Anmeldung und Information bei Michael Hupfer

Tel.: 03518481664, E-Mail: rmhlh2@versanetonline.de

Die Seminare finden jeweils Samstagnachmittag und Sonntagvormittag statt.

Jeder Teilnehmer sollte nach Möglichkeit seinen Fangplatz vorstellen und es gibt die Möglichkeit, einen Fangplatz vor Ort zu besichtigen. Außer den Teilnehmern und dem Organisator wird auch Dr. Bert Meister einen Beitrag leisten – er hat für Ostdeutschland die IMS-Auswertungen durchgeführt.

Im Vordergrund steht jedoch bei beiden Veranstaltungen der praktische Teil (gemeinsamer Fang am Sonntagvormittag) und der Erfahrungsaustausch der Beringer (egal ob Bestimmungsliteratur, frühes Aufstehen oder Probleme mit Veränderungen der Fläche, über Alles kann geredet werden).

Alters- und Geschlechtsbestimmung am Rietzer See

Wie in den Vorjahren besteht die Möglichkeit für ProRing-Mitglieder, an den Fangaktionen am Rietzer See im westlichen Brandenburg teilzunehmen. Dort werden Kenntnisse zum Netzfang und zur Alters- und Geschlechtsbestimmung von Kleinvögeln vermittelt. Für diese Saison steht bisher erst der folgende Termin fest: Freitag 24.04. ab 16.00 bis Samstag 25.04., 12.00 Uhr. Es

sind auch Aktionen im Juli und September geplant. Bitte wenden Sie sich bei Interesse direkt an Tobias Dürr, E-Mail: fledermausduerr@yahoo.de, Tel. 033232-36653.

Weitere Praxisseminare

Ein Praxisseminar zum Fallenfang und Fallenbau ist in Vorbereitung.

Weitere "kleine Seminare" können wir gerne veranstalten, wenn sich Mitglieder finden, die die Organisation von Ort übernehmen. Falls Sie Vorschläge oder Wünsche zu weiteren Praxisseminaren haben, oder mit helfen können eines zu organisieren, wenden Sie sich bitte an Susanne Homma.

Rückblick 2. Praxisseminar „Fang von Greifvögeln und Eulen“

Vom 09.-11.01.2009 trafen sich in Mühlhausen/ Thüringen 10 interessierte Ornithologen und Beringer zum 2. Praxisseminar „Fang von Greifvögeln und Eulen“. Am Freitagabend gab es beim Abendessen eine Vorstellungsrunde der Teilnehmer und eine Einführung in die Thematik, was schon viel Gesprächsstoff und Anregungen bot.

Nach dem Frühstück begann am Samstag der praktische Teil. Bei idealem, kaltem Winterwetter starteten drei Fangteams zur Erprobung der einzelnen Fangmethoden an Bussarden und Falken. Nach dem Kaffeetrinken wurde mit allen Teilnehmern der Netzfang von Waldohreulen am Schlafplatz demonstriert. Beim abendlichen Bier wurden Fotos ausgewertet und Fragen zur Altersbestimmung diskutiert.

Am Sonntagvormittag fand eine weitere Fangaktion, wieder in drei Kleingruppen, statt. Beim Mittagessen wurde das Resümee der Veranstaltung gezogen. Es konnten an den anderthalb Tagen nicht weniger als 53 Vögel gefangen und beringt werden: 33 Mäusebussarde, 13 Turmfalken, 6 Waldohreulen und 1 Raubwürger. Als Highlight trug einer der Turmfalken einen Ring der Beringungszentrale Helsinki! Er war am 06.06.2006 als vorjähriges Weibchen, vermutlich also am Brutort beringt worden – 1690 km entfernt. Für alle Teilnehmer war es eine fruchtbare Veranstaltung, geprägt durch gegenseitiges Lernen, neue Anregungen und nette Bekanntschaften.

Eines steht schon fest: im kommenden Winter ist das 3. ProRing-Seminar zum Fang von Greifvögeln und Eulen bereits eingeplant!

ProRing-Medienpreis 2008

In diesem Jahr werden wieder drei ProRing-Medienpreise vergeben, welche mit Buchgutscheinen von Christ Media in Höhe von 100,- , 50,- und 25,- Euro prämiert sind. Die Auswahl war wieder nicht einfach, denn auch die "nicht prämierten" eingereichten Beiträge waren sehr gut. Es ist erfreulich, wie viele Beringer sich darum bemühen, daß gute und sachliche Informationen sowie nette Geschichten um die Beringung herum in der Öffentlichkeit weiter verbreitet werden.

1. Heino Kasper: „Im Stoffbeutel abwärts“ über die Graureiherberingung in der „Märkischen Allgemeinen Zeitung“
2. Steffen Weisheit: „Nisthilfe für junge Schleiereulen“ im Agrarjournal Thüringen
3. Karl-Heinz Gräf: „Kinderstube im Kirchturm“ in der Hohenloher Zeitung

Die Artikel können in Kürze auf unserer Internetseite unter "Aktuelles" angesehen werden. Wir bedanken uns bei den Einsendern von Beiträgen und freuen uns bereits auf neue Medienberichte.

Unser Dank gilt Herrn Christ (Christ Media Natur)

Herr Christ hat uns die Buchgutscheine gespendet, die die Preisträger erhalten.

Dafür ein herzliches Dankeschön!

Und eine kleine Werbung: unter <http://www.media-natur.de> können Sie das reichhaltige Angebot ansehen.

Einreichungen für den Medienpreis 2009

auch in diesem Jahr werden hoffentlich wieder viele gute und informative Beiträge zum Thema Vogelberingung geleistet werden. Bitte reichen Sie Ihre Beiträge bei uns ein – die Besten werden auch für das Jahr 2009 wieder mit Preisen geehrt. Ansprechpartner: Susanne Homma.

Unterstützung von Projekten

neue IMS-Fangplätze

Um einen zusätzlichen Anreiz zur Teilnahme am IMS zu schaffen, haben wir auf der letzten Vorstandssitzung beschlossen, die Einrichtung von neuen IMS-Fangplätzen mit bis zu 200.- Euro zu unterstützen. Dies soll vorwiegend durch Bereitstellung von Material (Netze, Zangen, etc.) erfolgen. Bedingung für die Unterstützung ist der erfolgreiche Abschluß von zwei aufeinanderfolgenden Fangsaisons. Ansonsten muß die Unterstützung zurückgeführt werden. Anträge können formlos bei Andreas Goedecke gestellt werden. Er beantwortet auch Fragen zum Thema.

Anträge auf **Unterstützung anderer Projekte** können auch in diesem Jahr wieder formlos an Susanne Homma gerichtet werden.

Aufruf zur Mithilfe!

Vereinsmitglieder aus dem Raum Bochum und Umgebung als Helfer gesucht

auf dem diesjährigen Vogelfestival wollen wir die Beringung als wertvolle Untersuchungsmethode präsentieren. Hier werden dringend noch Helfer gesucht, die vom 04.-06.09.2009 bei der Standbetreuung mitwirken können.

Beringer gesucht

Im Rahmen eines Projektes des KLIVV, läuft der Stationsbetrieb für diese Fangsaison in Illmitz (Burgenland) weiter. Es geht darum, Ergebnisse des ehemaligen MRI-Programms mit jenen aus den letzten Jahren zu vergleichen und phänologische Änderungen bezüglich Anzahl der Vögel, Artenzusammensetzung und Aufenthaltsdauer zu erfassen. Das Fangprogramm in Bezug auf Ablauf, Messungen und Programmarten entspricht daher dem MRI-Programm.

Für folgende Termine werden noch HelferInnen gesucht:

04.07.-11.07.	11.07.-18.07.	27.07.-01.08.
08.08.-15.08.	26.09.-10.10.	24.10.-07.11.

Stationsleiter (mindestens drei Jahre Erfahrung auf einer der MRI oder ähnlichen Stationen):
05.09.-12.09.

Mit freundlichen Grüßen,
Hans Winkler und Wolfgang Vogl

Beringer für die Greifswalder Oie gesucht

Für die kommende Herbstsaison (01.08.2009-10.11.2009) wird für die Beringungsstation des Vereins Jordsand auf der Insel Greifswalder Oie noch dringend ein versierter Beringer gesucht, der selbständig arbeiten kann. Eine gute Artenkenntnis aller gängigen europäischen Singvogelarten ist notwendig. Arbeiterfahrungen auf einer Beringungsstation wären wünschenswert. Nähere Informationen erteilt Uwe Schneider vom Verein Jordsand (E-Mail: info@jordsand.de) bzw. der Stationsleiter auf der Greifswalder Oie, Mathias Mähler unter Telefon 038371-21678.

Neues Projekt zur Arealodynamik des Orpheusspötters – Helfer gesucht

Zur Brutsaison 2008 startete die Abteilung Biogeographie der Universität Trier mit einem Freilandprojekt zur Erforschung der Arealodynamik des Orpheusspötters (*Hippolais polyglotta*) an seiner nordöstlichen Verbreitungsgrenze in Rheinland-Pfalz. Grundlage der Analysen ist ein umfassendes Farbberingungsprogramm, welches über einen Zeitraum von mehreren Jahren den größten Teil der Vorkommen im rheinland-pfälzischen Moseltal berücksichtigen wird. Um die Wiederfundraten farbmarkierter Orpheusspötter zu erhöhen und ein genaues Bild über

den jeweiligen Verbreitungsraum zu erhalten, wird dazu aufgerufen, Orpheusspötter-Beobachtungen zu melden.

Der Orpheusspötter gehört zu den wenigen Vogelarten, die in den letzten Jahrzehnten ihr Areal erfolgreich nach Mitteleuropa erweitert haben. Die Schlüsselfaktoren, die über Erfolg oder Mißerfolg von Arealexansionen entscheiden, sind bisher nur unzureichend geklärt. Aus diesem Grund wählten wir den Orpheusspötter als Modellspezies, um Erkenntnisse über die zugrunde liegenden Mechanismen und Rahmenbedingungen zu erlangen (vgl. Twietmeyer et al. 2008). Dabei liegt der Fokus der Freilanduntersuchungen auf der Analyse der Ausbreitungsdynamik von Jung- und Altvögeln des Orpheusspötters im Moseltal und dem angrenzenden Rheintal, welche innerhalb Deutschlands die Hauptausbreitungsachsen dieser Vogelart nach Nordosten darstellen. Im ersten Untersuchungsjahr konnten bereits 87 Orpheusspötter beringt werden. Jeder Vogel erhielt eine individuelle Kombination aus drei Farbringen und dem Aluminiumring der Vogelwarte Radolfzell. Darüber hinaus wurden von den meisten Tieren Blutproben genommen, um mit Hilfe genetischer Marker (Mikrosatelliten) Genfluß bzw. genetische Drift innerhalb der Orpheusspötter-Population nachweisen zu können. In diesem Jahr soll der Orpheusspötter weiterhin untersucht werden, wobei der Schwerpunkt dieses Untersuchungsjahres auf einige Flächen im Raum Trier gelegt werden soll. Farbringablesungen und Informationen über das Auftreten bzw. Nichtauftreten des Orpheusspötters sind extrem wichtig für dieses Projekt. Hilfreich wäre es ebenfalls, wenn sich Beringer für die weiteren Orpheusspötterpopulationen in Rheinland-Pfalz, Hessen und evtl. Nordrhein-Westfalen finden würden.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Ortwin Elle: elle@uni-trier.de oder Sönke Twietmeyer: soenketwietmeyer@gmx.de

Vereinsmitglieder

Gertfred Sohns 65 Jahre

Auch bei ProRing e.V. war er ein Aktivist der ersten Stunde! Gertfred Sohns aus Damsdorf (Brandenburg), Mitglied seit 1. Januar 2003, hat im November 2008 das Rentenalter erreicht und genießt nun den wohlverdienten Ruhestand. Gertfred hat sich um die wissenschaftliche Vogelberingung im Osten Deutschland und speziell im Land Brandenburg große und bleibende Verdienste erworben. Und zwar nicht nur als zielstrebig, erfolgreicher Beringer, der nach bestandener Beringerprüfung (1961 in Neschwitz) stets darum bemüht war, durch seine eigene Beringungstätigkeit praktisch anwendbares Wissen für den Schutz der Vogelarten und ihrer Lebensräume zu gewinnen, u.a. bei Seggenrohrsänger, Rohrschwirl und Bartmeise. Darüber hinaus war Gertfred über Jahrzehnte auch ein unermüdlicher Förderer, Organisator und inhaltlicher Mitgestalter der Vogelberingung als Forschungsmethode für den Naturschutz, sowohl zu DDR-Zeiten als langjähriger Beringungsobmann für den Bezirk Potsdam, als auch nach 1990 im Dienst der Staatlichen Vogelschutzwarte Brandenburg sowie im Beirat der Beringungszentrale Hiddensee. Bis in die jüngste Zeit bildete die von ihm 1995 erarbeitete Richtlinie über die Durchführung der wissenschaftlichen Vogelberingung eine verlässliche Grundlage für die Anwendung der Beringungsmethode im Land Brandenburg dar. Daß er in den Genehmigungsverfahren stets sehr hohe fachliche Anforderungen stellte, ist eine ganz wesentliche Grundlage für die heute so vielfältige und ergebnisreiche Arbeit der brandenburgischen Beringer.

Wir freuen uns mit Gertfred über die eindrucksvolle Bilanz seines beruflichen Wirkens wie auch als Beringer, und wir wünschen ihm für den nun begonnenen, weniger pflichtenbelasteten Lebensabschnitt Gesundheit und weiter Freude am Leben wie auch bei der Beschäftigung mit der Vogelwelt!

Siegfried Schlegel 1939 – 2009

Am 05.02.2009 verstarb im Alter von 69 Jahren unser Vereinsmitglied Siegfried Schlegel aus Annaberg-Buchholz. Wir haben ihn als rührigen und stets aktiven Mitarbeiter kennengelernt. Er war unter anderem ein IMS-Teilnehmer der ersten Stunde, der bereits am „Vorprojekt“, dem Heckenprogramm mitgewirkt hatte.

Siegfried Schlegel war Ehrenmitglied und Vereinssprecher der "Ornis" Annaberg e.V. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Interessante Ringfunde

Haussperling

Am 11.01.09 fing ich bei mir im Garten um 08.00 Uhr im Japannetz einen männlichen Haussperling und beringte ihn mit Hiddensee PC23658. Etwa gegen 09:00Uhr fing sich im selben Netz ein Sperbermännchen. Direkt neben dem Sperber hingen die Reste eines dreiviertel aufgekröpften Kleinvogels im Netz. Kopf und der größte Teil der Brust fehlten. Es war der von mir um 08:00Uhr beringte Haussperling. Offenbar hat der Sperber ihn in der Nähe gegriffen und wurde beim Kröpfen gestört und flog mit dem Rest genau in mein Netz. Mir ist noch nie zu Ohren gekommen, daß man auch tote Vögel mit einem Japannetz "fangen" kann und diese dann auch noch einen interessanten Wiederfund ergeben.
Mit freundlichen Grüßen Uwe Nielitz (Vereinsmitglied)

Sumpfohreule

Sumpfohreule, Hiddensee EA148069: beringt am 15.10.2008 als diesjähriges Weibchen auf der Greifswalder Oie, Ostvorpommern, M-V, wiedergefangen von Beringer am 2.11.2008 nahe Surany (Nove Zamky), Slowakei, nach 18 Tagen 746 km SE.
Dieser erste Wiederfund einer auf der Greifswalder Oie beringten Sumpfohreule zeigt neben einer recht beachtlichen Zuggeschwindigkeit auch eine nicht unbedingt erwartete südöstliche Zugrichtung.

Marktplatz

Hefte der Zeitschrift "Der Vogelring" (1930-1971) sucht Andreas Goedecke (goedecke@proring.de). Bitte auch Einzelhefte anbieten!

Auf der ProRing-Homepage ist nun eine neu gestaltete Seite eingerichtet worden, auf der das Warenangebot von ProRing für seine Mitglieder zusammengefaßt ist: www.proring.de/ber-bedarf.html Hier können Sie zum Beispiel sehen, welche Dinge Sie über Sammelbestellungen des Vereins günstiger beziehen können.

Aktuelle Adressenliste des Vorstandes:

Vorsitzende

Dr. Susanne Homma, Johannesweg 21, 26419 Schortens; homma@proring.de

1. Stellvertreter

Dr. Ulrich Köppen, Hof Brüggemann 12, 18519 Kirchdorf (OT Tremt); koeppen@proring.de

2. Stellvertreter

Dr. Andreas Goedecke, Eschenweg 9, 99976 Hüpstedt; goedecke@proring.de

Schatzmeister

Marko Zischewski, Kindergartenweg 2, 02999 Lohsa; zischewski@proring.de

Schriftführer

Andreas Lischke, Hünzingen Kolonie 43, 29664 Walsrode; lischke@proring.de

Hier bitte nicht aufhören zu Lesen – es geht noch 4 Seiten weiter ;-)



ProRing-Seminar

Beringung und Wiederfunde

12. und 13. September 2009
Osterode am Harz

zum dritten Mal in Folge, mit gekürzten Namen aber in gewohnter Qualität wird das "große" Seminar von ProRing auch 2009 wieder im September in Osterode stattfinden.

Wir konnten schon viele gute Referenten gewinnen, das Programm des Seminars finden Sie ab jetzt auf unserer Internetseite www.proring.de.
Ab sofort werden Anmeldungen entgegengenommen.

Die Anreise zum Seminar kann bereits am Freitag erfolgen, günstige Zimmer für die Übernachtung stehen im Veranstaltungshaus zur Verfügung.

Es sind Vorträge zur Auswertung von Beringungs- und Wiederfunddaten geplant, zur rechtlichen Seite der Beringung, zu Gesundheitsaspekten von Mensch und Tier, zu statistischen Methoden und Möglichkeiten, zur Darstellung von Ergebnissen, zur Datenerhebung und Vielem mehr, und es werden Beispiele erfolgreicher Auswertungen dargestellt.

Am Samstagabend gibt es einen bilderreichen Vortrag, ein großes Büffet und das gemütliche Beisammensein.

Für Sonntag sind neben weiteren Vorträgen wieder Gesprächsgruppen zu verschiedenen Themen unter fachkundiger Leitung vorgesehen. Und natürlich gibt es wieder großzügige Kaffeepausen, die Raum für Diskussionen und interessante Gespräche bieten.

Einige Beiträge des letzten Seminars finden Sie in dem aktuellen Band der "Berichte". Die Seminarteilnahme ist auch 2009 für ProRing-Mitglieder kostenfrei.
Im Anschluß an das Seminar findet die ProRing-Mitgliederversammlung 2009 statt.

Ansprechpartner: Dr. Susanne Homma homma@proring.de

ProRing-Seminar
Beringung und Wiederfunde
12.-13. September 2009
Jugendgästehaus Osterode am Harz
Scheerenberger Str. 34
Anmeldung bei Susanne Homma
homma@proring.de
Johannesweg 21, 26419 Schortens
aktualisierte Informationen unter www.proring.de

Vorläufiges Programm:

Samstag 10:30h Tagungsbeginn, Sonntag 14h Tagungsende

- **Wolfgang Fiedler:** Was Beringer über den Körperbau von Vögeln wissen sollten
- **Stefan Bosch:** Mit Vögeln arbeiten und gesund bleiben – Zoonosen zwischen Wildvögeln und Mensch
- **Olaf Geiter:** rechtliche Grundlagen zur Vogelberingung
- **Bert Meister:** Unvollständige Daten. Wie kann man sie sinnvoll auswerten? – Erfahrungen mit den Daten des Integrierten Monitorings von Singvogelpopulationen.
- **Kareen Seiche:** *markierte Graureiher*
- **Heiner Flinks:** Wie stark belasten Wegschnecken *Arion spec.* nestjunge Schwarzkehlchen *Saxicola rubicola*?
- **Jochen Dierschke:** Identifizierung unterschiedlicher Überwinterungsstrategien anhand von Farbberingung
- **Rolf Hennes:** Neues von den Buntfußspechten – Datensammlung und Auswertung in einem Farbberingungsprogramm beim Buntspecht
- **Marie-Luise Hubert:** Zufall oder statistischer Zusammenhang?
- **Volker Salewski:** Der p-Wert - ein Auslaufmodell?
- **Ulrich Köppen:** Wenig Aufwand, große Wirkung - Visualisierung als Voraussetzung für Verständnis und Vergleichbarkeit von Daten
- **Ambros Eichhorn:** Überlebensstrategien der Hochgebirgsvögel, insbesondere von Schneefink und Alpenbraunelle. Beringung seit den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, Zugbewegung, Brutbiologie, Lautäußerungen, Lebensraum, Winteraufenthalte und Winternahrung.
- **Hans-Heiner Bergmann:** Veröffentlichen oder nicht? Wenn man was zu sagen hat...
- **Klaus Dieter Feige:** Wann erscheint das letzte Buch – die Ornithologie und die neuen Medien

Drei weitere Vorträge sind angefragt, das endgültige Programm (mit Uhrzeiten) können Sie dann ab Mai unter www.proring.de finden.

Falls Sie ein **Poster** zum Thema präsentieren können, einen Beitrag z.B. für die Diskussionsgruppen anbieten möchten, oder weitere Anregungen haben wenden Sie sich an homma@proring.de

Vorschläge für Gesprächsgruppen:

Statistik, Excel
 Ring, Berihidd, Daten in den BZs und IMS
 Vogelhandling und Mensch
 Vogeljagd in Deutschland
 Biometrie, Mauser, Datensammlung

Preise (bei Anmeldung und Bezahlung bis 15.07.09):

Auch in diesem Jahr können wir die Teilnahme für Mitglieder im Mehrbettzimmer zum selben Preis wie seit 2005 anbieten. Für die Doppel- und Einzelzimmer mußten wir jedoch eine Preisanpassung vornehmen.

Die Teilnahme am Seminar ist für ProRing-Mitglieder kostenfrei, Nicht-Mitglieder zahlen 30.-€ Teilnahmegebühr.

Bei Anmeldung oder Bezahlung nach dem 15.07. müssen wir einen Aufschlag von 10-15.-€ berechnen.

Handtücher müssen selbst mitgebracht werden (sind in den Zimmern nicht vorhanden).

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an ob sie besondere **Ernährungswünsche** haben (z.B. Vegetarierer oder Nahrungsmittelnunverträglichkeiten).

Übernachtung und Vollverpflegung (alles außer alkoholische Getränke):

Sa 9:30 – So 15:00h (2 Mittagessen, großes Abendbuffet, Frühstück und Kaffee in den Pausen)

im Mehrbettzimmer (4 Personen)	49.-€
Im Doppelzimmer	70.-€
Doppelzimmer mit Dusche+WC	80.-€
Einzelzimmer	80.-€
Einzelzimmer mit Dusche+WC	90.-€

Wie zuvor, jedoch **mit zusätzlicher Übernachtung** (Fr-Sa) incl. Abendessen, Frühstück und nicht alkoholischer Getränke:

im Mehrbettzimmer (4 Personen)	70.-€
Im Doppelzimmer	100.-€
Doppelzimmer mit Dusche+WC	110.-€
Einzelzimmer	110.-€
Einzelzimmer mit Dusche+WC	115.-€

Wie schon in den Vorjahren erfolgt die Unterbringung in der Regel in Mehr-Bett-Zimmern, die wenigen kleineren Zimmer sind Personen mit besonderer Begründung vorbehalten. Natürlich nehmen wir bei der Zusammenstellung der Zimmerbewohner wieder größte Rücksicht auf die Wünsche der Teilnehmer und es gibt wieder die bewährte "unverbindliche Spaßgarantie" für die Mehrbettzimmer. Bitte geben Sie eventuelle Wünsche bei der Anmeldung an (es gibt auch Paar-Zimmer).

Uns ist bewußt, daß diese Art der Unterbringung hierzulande eher unüblich ist, aber sie hat sich auf den vergangenen Seminaren bewährt und ermöglicht uns die besonders günstige Preisgestaltung.

Nur Mahlzeiten (Übernachtung außerhalb):

Sa 9:30 – So 15:00h (2 Mittagessen, großes Abendbuffet, Frühstück und Kaffee in den Pausen)
35.-€

Preise für andere Kombinationen können Sie erfragen.